



•••• Verlag J. M. Spaeth, Berlin C. 2. ••••

Eleg. kart. M. 3.—, Prachtband geb. M. 4.—, à cond. 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
Je 7 mit **40<sup>0</sup>/<sub>0</sub>** Prospekte gratis

## ① Die Denkmäler Berlins in Wort und Bild

nebst 107 Gedenktafeln und Wohnstätten berühmter Männer.

Über 300 Denkmäler, die an den Sockeln figurenreicher Monumente mit inbegriffen,  
werden in dem Werke beschrieben.

142 Illustrationen auf ff. Kunstdruckpapier. 5 Wappen.

Der neuen Auflage 2. Tausend. Kleinfolio-Format.

**Geschichtlicher und kunstgeschichtlicher Text von H. Müller-Bohn.**

Die Pädagogische Zeitung schreibt:

Gegenüber der zersetzenden Kritik, die oft von Einheimischen und Fremden an unseren Denkmälern geübt wird, mutet es herzerfrischend an, ein Buch in die Hand zu nehmen, das die Vorzüge unserer öffentlichen Denkmäler in das ihnen ohne Zweifel gebührende Licht rückt. Die flüssige Darstellung und das künstlerische Verständnis, das aus den Zeilen des Buches spricht, machen es zu einer angenehmen Lektüre. Die Verlagsbuchhandlung hat es mit 142 Abbildungen ausgestattet, die im Kupferdruck nach Photographien gefertigt sind. Sie sind scharf und deutlich und wirken plastisch. Auch auf die Geschichte der Denkmäler geht der Verfasser ein, erwähnt Grössenverhältnisse und Herstellungskosten und erklärt schwerverständliche Kunstausdrücke. Das neue Moltke-Denkmal und das noch nicht enthüllte Hardenberg-Denkmal sind nicht vergessen. Interessieren wird auch, dass sich am Ende des Buches eine Zusammenstellung der Gedenktafeln und Erinnerungsstätten Berlins findet. Das Buch eignet sich als Weihnachtsgabe für junge und alte Berliner und solche, die es werden wollen.

## ① D. Weysar: Märchen aus dem Tierleben

mit 12 ganzseitigen farbigen Illustrationen von Fr. Specht,  
dem Altmeister der Tiermalerei.

M. 3.— ord., M. 2.25 à cond., M. 2.— bar, 10 mit **50<sup>0</sup>/<sub>0</sub>** und 21/20 (zahlbar Ostermesse).

Märchen, denn noch ist's keinem Menschen gegeben gewesen, Tiersprache zu verstehen, aber Märchen, deren Handlung durchweg auf Wirklichkeit beruht. Ob die Fischotter in räuberischer Absicht heimtückisch im stillen Ententeich sich einschleicht, ob wir die Kreuzspinne im luftigen Haus auf Raub lauern sehen, oder ob das Wesen und Sein der „kleinen Majestät im Bienenkorb“ belauscht und im tiefen Grund der grünen Waldeinsamkeit eine ganze Vogelversammlung ihre köstliche Weisheit vor einem nasewitzigen kleinen Hühnchen auskramt; ob die Amsel ob ihres sonderbaren Sprösslings, der dem Ei entschlüpft und „Kuckuck“ schreit, erstaunt, oder ob dem „Fritze Grün“, dem quakenden, grünen Liebling des kleinen Jungen, von diesem Freiheit und damit neue Lebenskraft wieder geschenkt wird — überall treffen wir Wahres, Echtes, was tagtäglich in der Natur sich ereignet, was jedermann sehen und beobachten könnte, wer offenen Auges und Sinnes dem Naturleben lauschen wollte. Darin liegt der grosse Wert der vorliegenden Märchen, die ungemein fein und mit herzerfrischem Humor erzählt sind. Mit hervorragendem Geschick sind hier naturgeschichtliche Studien auf den Märchentönen gestimmt, Prosa und Poesie in anziehendster Weise verschlungen. In reizender Auffassung und Ausführung ergänzen bunte Bilder den Text; Meister Friedrich Specht, der berufenste und als Tiermaler längst bekannte Künstler, ist der Schöpfer der kleinen Kunstwerke, die, fern von dem sonst so häufigen grellen Klischeewesen, eine zart und fein empfundene stimmungsvolle Poesie atmen und bis ins Kleinste echte Künstlerhand und Künstlersinn verraten.

## Sauer: Kindesdank

5. Auflage.

264 Gratulationsverschen für Eltern etc.  
zu Weihnachten, zum Geburtstage etc.

Einzig in seiner Art.

142 Seiten stark, 1 M., à cond. 70 Pf., bar 60 Pf., 7 mit **50<sup>0</sup>/<sub>0</sub>**

Die „N.-Y. St.-Zeitung“ schreibt: „Das Werk wird sich wohl ebenso schnell verkaufen, wie die bekannten warmen Semmeln. Es gibt nicht leicht ein besseres Buch als das vorliegende.“